

Waisen des 2. Weltkriegs werden am Memorial Day-Wochenende die geheiligte Stätte des niederländischen amerikanischen Soldatenfriedhofs besuchen

ARLINGTON, Virginia, 22. Mai 2015 /PRNewswire/ -- Am 8. Mai 1945 feierte die Welt das Ende des 2. Weltkriegs in Europa, aber für manch kleines Kind in Amerika stand dies zugleich für den Beginn einer Lebenszeit ohne seinen Vater. Schätzungen gehen davon aus, dass mehr als 180.000 amerikanische Kinder nach dem Krieg waisenlos aufwuchsen. "Der Krieg hinterlässt immer gefallene Soldaten, trauernde Witwen, trauernde Eltern und Kinder, die einen Verlust erlitten haben, der für sie nicht kontrollierbar ist," erklärte Geraldine Conway Morenski, deren [Vater auf dem niederländischen amerikanischen Soldatenfriedhof begraben liegt](#).

Sie können die interaktive und multimedial aufbereitete Pressemeldung hier aufrufen

Logo - <http://photos.prnewswire.com/prnh/20120905/DC68906/LOGO-b>

Siebzig Jahre später treten mehr als 50 dieser Männer und Frauen, allesamt Mitglieder des American World War II Orphans Network (Netzwerk der amerikanischen Waisen des 2. Weltkriegs, AWON), anlässlich des amerikanischen Memorial Day (Gedenktags) im Jahre 2015 gemeinsam die Reise zum niederländischen amerikanischen Soldatenfriedhof an, um die letzte Ruhestätte ihrer Väter zu besuchen. Für einige von ihnen ist dies die allererste Reise überhaupt, für andere stellt sie eine willkommene Wiederkehr zu den geheiligten Stätten dar. Die meisten haben bis auf Erzählungen ihrer Verwandten oder Briefen aus der Kriegszeit keine deutlichen Erinnerungen an ihre Väter. "Ich habe meinen Vater nie kennengelernt. Ich hatte nie eine Beziehung zu ihm," sagte Arthur Chotin, [dessen Vater ebenfalls auf dem Friedhof beerdigt ist](#). "Ich hatte nie jemanden, den ich entweder hassen oder lieben konnte, ich kannte ihn nur von den Geschichten her."

Den Mitgliedern von AWON, die in die Niederlande reisen, gibt dieser Besuch die Chance, eine Verbindung zu ihren Vätern herzustellen, der holländischen Bevölkerung für ihr langjähriges Engagement, das Denkmal in Ehren zu halten und die Erinnerung zu bewahren, Dank auszusprechen, und Beziehungen mit anderen Männern und Frauen aufzubauen, die den Verlust eines Elternteils im Krieg erlitten haben.

"Wir alle sind Waisen, aber jeder von uns hat seine individuelle Story, denn die Umstände waren für jeden von uns unterschiedlich," so Billie Ann Myers Meeks, [deren Vater in den Niederlanden begraben liegt](#). "Wir werden immer einen besonderen Platz im Herzen füreinander haben, denn wir haben das Gleiche durchlebt."

Während des Gesprächs mit diesen Männern und Frauen ist das Gefühl der Trauer über den Verlust ihrer Väter nahezu jeden Tag präsent. Sie sprechen darüber, wie sie die verpassten großen und kleinen Momente vermissen. "Da war keiner, der mir das Autofahren beigebracht hat, oder mich als Brautvater an den Altar geführt hat," erklärte Patricia Rathje, [deren Vater und Onkel Seite an Seite auf dem Friedhof begraben liegen](#).

Sie können die Rückkehr zum niederländischen amerikanischen Soldatenfriedhof an diesem Wochenende über die [Website](#), [Facebook](#) und [Instagram](#) selber miterleben.

Kontakt: Sarah Herrmann, herrmanns@abmc.gov, 703-364-9792